

RAMPENLICHT

Zeitschrift für Amateurtheater in Niedersachsen | 1/2018

Berichte aus unseren Theatern

Dornröschen

Gert Richter nach Gebr. Grimm

kleine bühne Wolfenbüttel

Weihnachtszeit ist Märchenzeit bei der „kleinen bühne“ in Wolfenbüttel.

Im Dezember 2017 wurde „Dornröschen“ mit fünf Aufführungen im Theatersaal des Schlosses Wolfenbüttel gespielt.

Die von Gert Richter geschriebene Version des Grimm'schen Märchens „Dornröschen“ fügt dem Original das eine oder andere hinzu und ist dabei in eine interessante Rahmenhandlung eingebunden, um die Geschichte kindgerecht darzubieten. Natürlich gibt es ein Königspaar (Heike Löffler-Schrimpf und Wolfgang Bessert), einen Minister (Elias Blumeyer), einen Schlosshauptmann (Jonas Plinke) sowie die böse Fee (Nicole Berkau). Eine Magd und ein Küchenjunge (beide in Doppelrollen) dürfen auch hier nicht fehlen.

Prinz Heinrich (Erik Gürtler) sitzt – wie schon seit Monaten – traurig und niedergeschlagen in seinem Garten. Hofmarschall Bitterlich (Gunnar Geck) weiß auch keinen Rat, den Prinzen aufzumuntern. Da erscheint die gute Fee Floralia (Britt Blumeyer), die schon 100 Jahre zuvor bei Dornröschens Taufe den Todesfluch einer bösen Fee in einen hundertjährigen Schlaf umgewan-

delt hatte. Durch ihre und der Erzählung von Balduin (Dennis Weihe) erleben die Kinder sowie die erwachsenen Zuschauer auf der Bühne in einer liebevoll und aufwändig gestalteten Märchenkulisse noch einmal, was sich damals alles abgespielt hat. Prinz Heinrich beschließt aufzubrechen, um Dornröschen zu erlösen. Dass dies nicht so einfach geht und wieder nur unter Mithilfe der guten Fee gelingt, erleben die Zuschauer im stets voll besetzten Theatersaal. Neben der Erzählerfigur des Kochs Balduin sind da auch noch der Frosch (Josephina Costa de Olivera) und das kluge Eselchen Langohr (Eleni Blumeyer). Diese drei verwandeln die Traurigkeit, die seit 100 Jahren im Dornröschenschloss herrscht, in Fröhlichkeit. Zu guter Letzt gewinnt Prinz Heinrich nicht nur Prinzessin Röschen (Aileen Röckl) zu seiner Frau, sondern wird auch noch von seiner Traurigkeit geheilt.

Diese Geschichte für die ganze Familie wurde unter der Regie von Meike Leonhardt liebevoll inszeniert und von den Schauspielern mit viel Witz und Herzblut gespielt. Den kleinen und großen Zuschauern hat es jedenfalls sehr gut gefallen und alle haben dieses mit viel Applaus belohnt. Wie immer konnten die „Kleinen“ nach der Aufführung auf die Bühne und fanden es spannend,



Minister, Königin und König und Balduin



ein Foto mit den einzelnen Figuren mit nach Hause nehmen zu können.

Für den Bühnenbau zeichnete Gunnar Geck verantwortlich. Souffleuse (Catrin Harnisch), Technik (Harald Leonhardt) und Maske (Bianca Apmann).

KLEINE BÜHNE WF

Die gute Fee Floralia bringt das Eselchen Langohr zu Prinz Heinrich und seinem Hofmarschall Bitterlich zurück



Prinz Heinrich und Eselchen Langohr befreien die Schlossbewohner von ihrem hundertjährigen Schlaf